

Alb-Fils-Kliniken

Halbzeit beim größten Klinikneubau in Baden-Württemberg

Die Klinik am Eichert ist das mit Abstand größte Neubauprojekt, das das Land Baden-Württemberg in sein Krankenhausbauprogramm aus dem Jahr 2018 aufgenommen hat. Seit April 2019 wird in Göppingen gebaut. Nun wurde mit dem Richtfest gewissermaßen die Halbzeit für die bis 2024 dauernden Bauarbeiten erreicht.

Von Jürgen Schmidt

GÖPPINGEN. 445 Millionen Euro werden derzeit am südlichen Stadtrand von Göppingen verbaut. Direkt neben der bisherigen, inzwischen 42 Jahre alten Klinik, entsteht der Neubau der Alb-Fils-Kliniken. Neben dem eigentlichen Krankenhausgebäude werden mit dieser Summe auch ein Bildungszentrum, die bereits fertiggestellten Teilprojekte Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohngebäude und das gerade begonnene Ärztehaus (siehe Beitrag unten) finanziert.

Landkreis schießt 110 Millionen Euro zu

Im November 2018 hatte der Göppinger Kreistag den Weg für den Neubau des Krankenhauses in der Kreisstadt freigemacht. Denn die Alb-Filstal-Kliniken sind zu 100 Pro-

zent in der Trägerschaft des Landkreises. Der sagte damals auch einen Zuschuss von 110 Millionen Euro für den Neubau zu.

Die neue Klinik soll nicht nur bessere medizinische Behandlungsmöglichkeiten und mehr Aufenthaltsqualität für Patienten bringen, sondern auch den Klinikbetrieb kostengünstiger machen. „Durch den Neubau bekommen wir eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des Klinikums, wodurch Betriebskosten eingespart und Synergieeffekte besser genutzt werden können“, sagte Wolfgang Schmid, der kaufmännische Geschäftsführer der Alb-Fils-Kliniken bei der Grundsteinlegung.

Dazu könnte auch die Energieeffizienz des Neubaus beitragen. Denn die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat den Entwurf des Neubaus, der vom Stuttgar-

„Durch den Neubau bekommen wir eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz des Klinikums, wodurch Betriebskosten eingespart und Synergieeffekte besser genutzt werden können.“

Wolfgang Schmid, Geschäftsführer der Alb-Fils-Kliniken

ter Architekturbüro Arcass stammt, als erstes Krankenhaus in Baden-Württemberg in Baden-DGNB-Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet, wie die Alb-Fils-Kliniken erklären.

Geplant wurde der Neubau komplett mit Building Information Modeling (BIM). Dabei ersetzen digitale 3-D-Modelle mit allen Mengen- und Materialangaben und den

Kosten die klassischen Papierpläne. Die Alb-Fils-Kliniken sind nach eigenen Angaben eine der ersten Kliniken in Deutschland, die BIM durchgängig bei der Planung ihres Neubaus einsetzen.

Auf sieben Stockwerken und zwei Untergeschossen stehen ab 2024 rund 43 000 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Im Erdgeschoss werden die Zentrale Notaufnahme und weitere Funktionsbereiche wie Radiologie und Herzkatheter sowie die Patientenaufnahme und Ambulanzen untergebracht.

645 Patientenbetten auf 16 Stationen verteilt

Im ersten Obergeschoss ist Raum für die zwölf Operationsäle und zwei Intensivstationen, den Kreißaal sowie die Dialysestation. Im zweiten Stock ist die Klinikverwaltung und das Labor angesiedelt. Darüber folgen die Ebenen mit den 16 Bettenstationen, die über insgesamt 645 Betten in Ein- und Zweibettzimmern verfügen.

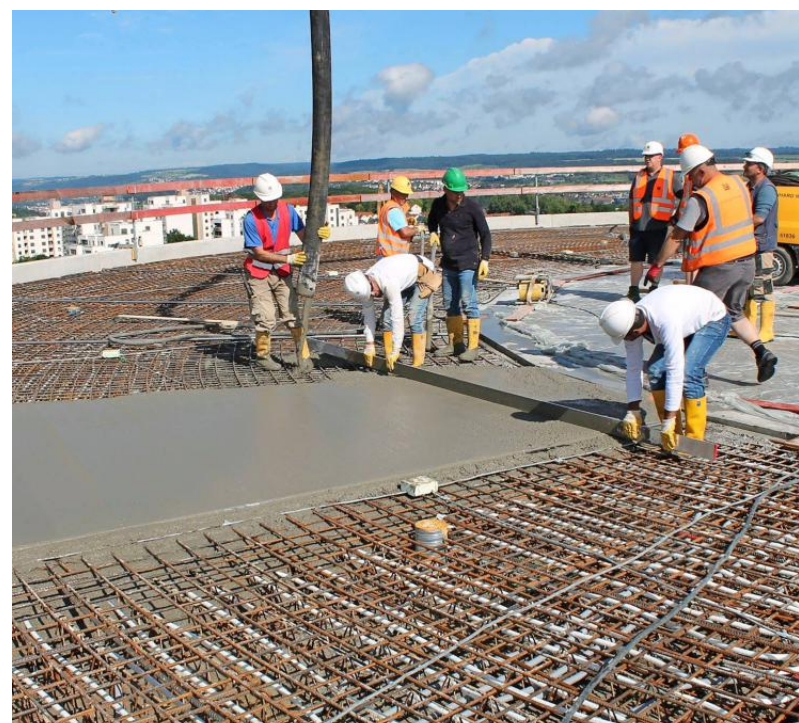
Um Platz für den Neubau zu schaffen, mussten die bisherige Kindertagesstätte sowie die früheren Personalwohngebäude abgerissen werden. Die Ersatzbauten einschließlich eines neuen Parkhauses waren bereits vor dem Abriss der alten Gebäude errichtet und 2018 eingeweiht worden. Wenn das neue Krankenhaus fertiggestellt ist, soll die bisherige Klinik abgerissen werden. An deren Stelle soll ein Park für die Patienten angelegt werden.



So soll das neue Krankenhaus nach der Fertigstellung im Jahr 2024 aussehen. VISUALISIERUNG: ARCASS FREIE ARCHITEKTEN



Der Rohbau für das Klinikum in Göppingen ist in den letzten Wochen abgeschlossen worden. FOTO: MAX RADLOFF



Zum Abschluss der Rohbauarbeiten am Klinikneubau wurde der Hubschrauber-Landeplatz auf dem Dach betoniert. FOTO: ALB-FILS-KLINIKEN

180 Kubikmeter Beton für den Landeplatz

Plattform in 33 Metern Höhe für Hubschrauber

GÖPPINGEN. Wie ein überdimensionaler Teller liegt der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Klinik-Neubaus und prägt dessen Silhouette. Zum Abschluss der Rohbauarbeiten wurde vor wenigen Tagen die letzte Betonschicht für den Landeplatz gegossen. Die Plattform befindet sich in etwa 33 Meter Höhe und hat einen Durchmesser von rund 35 Metern. Rund um den Landeplatz wird in den kommenden Wochen ein zwei Meter breites Fangnetz aus Stahl montiert.

Die Konstruktion, auf der Hubschrauber bis zu einem Gewicht von sechs Tonnen landen können, besteht aus Stahlträgern, auf die zuerst

Beton-Fertigteileplatten gelegt wurden. Darauf wurde eine zwischen 22 und 40 Zentimeter dicke Schicht aus Beton gegossen. Über 180 Kubikmeter Beton wurden laut Bauleitung für die Fläche benötigt.

Einbetoniert wurden auch zahlreiche weiße Kunststoffschläuche, die zwischen dem Eisengeflecht der Armierung verlegt worden waren. Durch diese Schläuche wird im Winter warmes Wasser geleitet, um die Plattform eisfrei zu halten. Das Gießen der letzten Betonschicht musste mehrfach verschoben werden. Denn dazu braucht es gutes Wetter, damit die Oberfläche absolut eben wird. (sta)

Daten und Fakten auf einen Blick

Maßnahme: Neubau Klinik am Eichert, Göppingen	Operationsäle: Zwölf einschließlich ein Hybrid-OP, zwei OP-Säle als Ausbaureserve
Bauherr: Alb-Fils-Kliniken, Göppingen	Nutzfläche: rund 43 000 Quadratmeter
Bauzeit: 4/2019 bis 2024	Kosten: rund 445 Millionen Euro
Architekten: Arcass Freie Architekten, Stuttgart	Förderung: 110 Millionen Euro Landkreis Göppingen 168 Millionen Euro Land Baden-Württemberg
 Betten: 645 Stationsbetten und 43 Intensivbetten	

Neues Ärztehaus soll Anfang 2023 fertig sein

GÖPPINGEN. Während der Bau des neuen Krankenhauses noch läuft, haben die Alb-Fils-Kliniken schon mit dem nächsten größeren Projekt begonnen. Seit Juli wird die Baugrube für das neue Ärztehaus am Eichert in Göppingen ausgehoben.

Das fünfgeschossige Gebäude soll in rund eineinhalb Jahren Bauzeit im Februar 2023 bezugsfertig sein.

Vier Geschosse werden dann ausschließlich von den Praxen des klinikeigenen Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) genutzt. Sowohl die Praxis für Chirurgie mit den Schwerpunkten Gefäßchirurgie

sowie Plastischer und Ästhetischer Chirurgie als auch die Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe ziehen in knapp zwei Jahren vom jetzigen Klinik-Altbau in das neue Gebäude. Auch die Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie bekommt im Ärztehaus neue Räume. Zudem werde der Betriebsärztliche Dienst dorthin verlegt.

Die Investitionskosten werden von den Alb-Fils-Kliniken auf 17,3 Millionen Euro veranschlagt. Die muss das kreiseigene Unternehmen aus eigenen Mitteln decken, weil es keine Zuschüsse gibt. (sta)

LEONHARD WEISS
IHR STARKER PARTNER
IM INGENIEURBAU

FREUDE AM BAUEN
ERLEBEN

LEONHARD WEISS ist der Erfolgsgarant für alle Bauleistungen. Partnerschaftlich, schnell, kompetent und wirtschaftlich führten wir die Rohbauarbeiten am Neubau der Klinik am Eichert in Göppingen aus.

Wir gratulieren und danken für das entgegengebrachte Vertrauen!

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
Leonhard-Weiss-Str. 22, 73037 Göppingen
bau-de@leonhard-weiss.com - www.leonhard-weiss.de

ERNST² ARCHITEKTEN AG

MARTIN-LUTHER-STRASSE 40 70372 STUTTGART TEL 0711.520896. 0
info@ernst2-architekten.de www.ernst2-architekten.de FAX 0711.520896.20

UNSERE LEISTUNGEN BEIM NEUBAU ALB FILS KLINIKEN GÖPPINGEN

AUSSCHREIBUNG | VERGABE | OBJEKTÜBERWACHUNG
FÜR ARCASS FREIE ARCHITEKTEN BDA GbR STUTTGART